



FRAGEBOGEN FÜR OBERSCHULEN BELGISCHES COMIC-ZENTRUM

ANLEITUNG FÜR LEHRER



Sehr geehrte Lehrer,

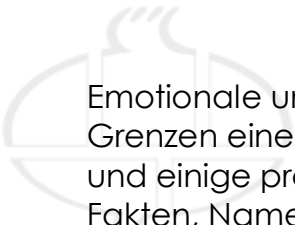
Der Fragebogen ist in erster Linie für Oberschüler des ersten und zweiten Grads bestimmt. Aber auch Schüler des dritten Grads können die Fragen auf ihrem Niveau ausfüllen.

Der Fragebogen ist so aufgestellt, dass verschiedene Schwierigkeitsgrade vorkommen, die mit einem, zwei oder drei Sternen gekennzeichnet werden. Der Lehrer kann auf diese Weise entscheiden, den Schülern den gesamten Fragebogen oder nur einen Teil vorzulegen.

Der Fragebogen ist außerdem so konzipiert, dass ein unabhängiger, aber aufmerksamer Besuch des Museums genug Antworten bietet. Wir haben dafür gesorgt, dass die Fragen nicht nur nach Abteilung im Museum geordnet sind. Das hätte zur Folge, dass die Schüler, wenn sie einmal wissen, wo sie nachsehen müssen, einfach hingehen und die Antworten abschreiben, ohne etwas dabei zu lernen. Die Antworten sind also nach einer internen Logik geordnet. Folglich müssen die Schüler den Fragebogen im Voraus durcharbeiten und können dann den Besuch absolvieren, wie sie wollen. Indem Sie die Fragen vorab zur Kenntnis nehmen, wird ihre Aufmerksamkeit geschärft sein.

Der Besuch braucht also auch nicht in einer bestimmten Reihenfolge zu verlaufen. Ein bis zwei Stunden im Museum sollten sicherlich ausreichen, um alle Fragen zu beantworten.

Abschließend haben wir versucht, die verschiedenen Intelligenztypen anzusprechen, sodass nicht nur das Textuelle und das Rational-Logische berücksichtigt wird, sondern auch das Visuelle (Bildergeschichten!), das



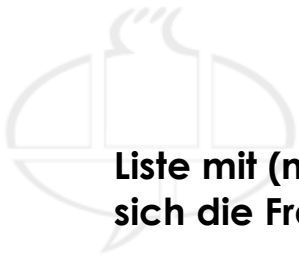
Emotionale und das Motorische. Natürlich bleiben wir dabei innerhalb der Grenzen eines Fragebogens, aber es gibt auch ein paar Bewertungsfragen und einige praktische und Suchaufgaben. Außer nach der Kenntnis von Fakten, Namen, Stilen ... versuchten wir, auch nach Verständnis, Anwendungsmöglichkeiten und einer Beurteilung zu fragen.

Wir empfehlen dem Lehrer/Begleiter, den Fragebogen vorher selbst einmal durchzuarbeiten und ihn eventuell abhängig von seiner Gruppe, der zur Verfügung stehenden Zeit, den Zielsetzungen usw. anzupassen. Natürlich besucht er das Museum auch selbst.

Sie können auch jederzeit einen kurzen Kommentar zum Fragebogen einreichen. Damit helfen Sie nicht nur unserer pädagogischen Abteilung, sondern auch Ihren Kollegen und den Jugendlichen, die das Museum später besuchen. Berücksichtigen Sie bei Ihren Anmerkungen vor allem die folgenden Punkte:

- Schwierigkeitsgrade/Niveaus
- Vielfalt der Fragen/Aufgaben (abhängig von Intelligenztypen)
- Übereinstimmung der Fragestellung mit dem Angebot im Museum
- Formulierung: sind die Fragen deutlich, interessant, motivierend?

Vielen Dank im Voraus.



Liste mit (möglichen) Antworten und den Ausstellungen, auf die sich die Fragen beziehen

1. Victor Horta *Jugendstilausstellung*
2. Waucquez-Kaufhaus *Jugendstilausstellung*
3. Ein Comic ist eine Reihe von Bildern, die eine Geschichte bilden, wobei das Szenario in den Bildern integriert ist. *Die Erfindung des Comics*
4. Struppi - Milou - Snowy *Tim-und Struppi-Ausstellung*
Tim - Tintin - Tintin
Schulze & Schultze - Dupond & Dupont - Thompson & Thomson
5. 6 – 9 – 4
1 – 8 – 2
5 – 3 – 7
6. Schneiden: die Einteilung der Seite in Kästchen und Reihen
Synopsis: kurze Zusammenfassung des Inhalts der Geschichte
Leonardoblau: Farbtechnik, bei der ein Lichtkasten verwendet wird *Die Kunst des Comics*
7. Biblischen Illustrationen – Buchdruckerkunst – Bilderbogen – Zeitungsfeuilletons - Zeichentrickfilm *Die Erfindung des Comics*
8. Synopsis – Szenario - Storyboard - Bleistiftzeichnung - Tintenzeichnung – Kolorierung *Die Kunst des Comics*
9. Die Blaudrucktechnik, das Leonardoblau, direkte Farbe, mit Computersoftware *Die Kunst des Comics*
10. Das ist ein textloser Comic, es gibt also keine Dialoge *Auditorium Pieter de Poortere*
11. / *Auditorium Pieter de Poortere*
12. Millet, Delacroix, Bruegel *Auditorium Pieter de Poortere*
13. Der blaue Lotus, Tim in Tibet *Tim und Struppi-Ausstellung*
14. Kapitän Haddock 14, Castafiore 9, Professor Bienlein 11, Struppi: alle *Tim und Struppi-Ausstellung*
15. Bücher, Fotos und Zeitschriften *Tim und Struppi-Ausstellung*
16. Die Flöte mit sechs Schlümpfen *Schlümpfe-Ausstellung*
17. Gargamel braucht einen Schlumpf für den Zaubertrank, mit dem er den Stein der Weisen zubereiten kann *Schlümpfe-Ausstellung*
18. Le Petit Vingtième ist die Zeitung, in der Tim und Struppi zum ersten Mal erschien, alle anderen Elemente haben mit Peyo zu tun. *Schlümpfe-Ausstellung*

Extra: Lesesaal: Vaske Viggo